

Sind unsere Beziehungsdifferenzen kultureller Art?

RATGEBER

Heute zum Thema:

Gesundheit

Stil

Recht

Beziehungen

Geld

Daheim

Erziehung

KULTURUNTERSCHIEDE Ich (m, 30) bin seit einem Jahr mit meiner Freundin zusammen. Sie ist Deutsche. Irgendwie merke ich, dass wir in vielen Dingen ganz unterschiedlich ticken. So finde ich immer wieder, dass sie mich überfährt und mich grob behandelt, was sie wiederum überhaupt nicht nachvollziehen kann. Sind wir als Personen einfach zu verschieden? Oder haben wir tatsächlich ein «Kulturproblem», dass also unsere beiden Kulturen nicht zusammenpassen?

G. F. in D.

Schweizern klarer sagen, was sie wollen, was ihnen passt und nicht passt, und es fällt ihnen deutlich leichter, Konflikte anzusprechen. Sie tun das oft in einer klaren und deutlichen Sprache. Dieses unterschiedliche Verhalten kann sehr wohl Irritationen und Stress in einer

Kurzantwort

Auch wenn man es nicht erwarten würde, gibt es kulturelle Unterschiede zwischen Deutschen und Schweizern. Diese können eine Beziehung belasten, wenn man es nicht schafft, sich darüber auszutauschen. Wenn man die kulturellen Unterschiede ohne Abwertung reflektieren kann, ist es möglich, einander entgegenzukommen. Versuchen Sie immer klar zu trennen zwischen individuellen und kulturellen Unterschieden.

Beziehung auslösen. Im Zusammenleben ist es wichtig, zu verstehen und anzuerkennen, dass nicht die eine Art richtig und die andere falsch ist. Jedes «Muster» hat seine Stärken und Schwächen, seine Vor- und seine Nachteile.

Am Anfang ist Anderssein attraktiv

Die meisten Paare wissen, dass sie menschlich/charakterlich verschieden sind und dass sie mit diesen Verschiedenheiten irgendwie umgehen müssen. Wenn wir auf Reaktionen treffen, die wir nicht nachvollziehen können, entstehen Stress und Irritationen. Oft mit der Folge, die Reaktion des Gegenübers als falsch, unvernünftig oder dumm zu bewerten. Gespräche über die Unterschiedlichkeiten können dann sehr hilfreich sein, wenn sie in der Haltung geführt werden, dass die Muster, Ideen und Einstellungen des Gegenübers genauso richtig und «begründet» sind wie die eigenen.

Gemischt-ethnische Paare müssen sich nicht nur mit den Unterschieden

in den Charakter-Anteilen herumschlagen, sondern auch noch mit den kulturellen Verschiedenheiten. Am Anfang einer Beziehung zu einer Person einer anderen Kultur kann das Anderssein des Gegenübers gerade die Faszination dieser Person ausmachen. Wenn man dann aber gemeinsam ein Kind erzieht, merkt man schnell, wie weit die Welten auseinanderliegen. Das fühlt sich dann plötzlich nicht mehr romantisch an, sondern es nervt nur noch.

«Kulturgespräche» führen

Diese Paare müssen «Kulturgespräche» führen. Solche sind um so wertvoller, je weiter die Kulturen auseinanderliegen. Bei diesen «Cultural Talks» ist es wichtig, dass die persönliche Ebene und die kulturelle Ebene nicht vermischt werden. Paare müssen abmachen, ob sie gerade über ihre individuellen Unterschiede reden oder über die Unterschiede ihrer Kulturen. Wenn sie über die Kultur reden, müssen sie davon ausgehen, dass diese kulturellen Aspekte gegeben sind. Erst dann können die Partner im Zusammenleben einander bitten, dem anderen etwas entgegenzukommen: «Ich versuche, etwas klarer zu sagen, was ich will und was ich nicht will, wenn du in deinen Äusserungen etwas netter bist.»



OTHMAR LOSER-KALBERMATTEN,
LUZERN

Psychotherapeut ASP/VPZ
www.psychotherapieiluzern.ch
ratgeber@luzernerzeitung.ch

Sie stellen eine interessante Frage, nämlich, ob es kulturelle Unterschiede zwischen der Schweiz und Deutschland gibt. Und ob diese kulturellen Unterschiede für eine Beziehung eine Bedeutung haben können. Schliesslich sprechen wir ja die gleiche Sprache, und die beiden Länder sind gute Nachbarn. In meiner Arbeit mit schweizerisch-deutschen Paaren habe ich festgestellt, dass sich die beiden Kulturen deutlich unterscheiden und dass diese Unterschiede oft eine Herausforderung für die Paarbeziehung sind. Gerade auch, weil wir nicht davon ausgehen, dass die Unterschiede existieren.

Zurückhaltend und freundlich

Wir Schweizer sind im Vergleich zu Deutschen eher nett, harmoniebedürftig, etwas scheu, und wir sprechen Konflikte lieber nicht offen an, das gilt als «unschweizerisch». Auch im Ton sind wir eher zurückhaltend und freundlich. Deutsche können im Vergleich zu